



2016

Geschäftsbericht

Öffentlicher Verkehr
Dienstleistungen

autobus.ag..liestal...

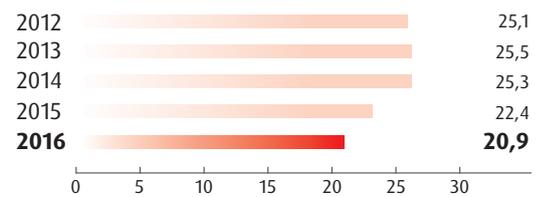


Die Autobus AG Liestal in Zahlen

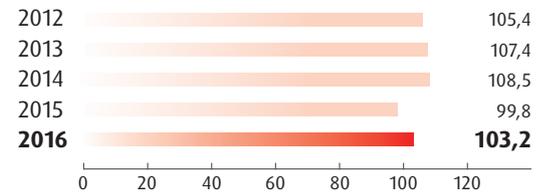
	2016	2015
Personenverkehr		
Einsteiger	7 895 816	7 891 823
Gesamtlänge der Linien	119,6 km	119,6 km
Nachtnetz	83,5 km	83,5 km
Total	203,1 km	203,1 km
Busbestand		
Linienbusse	39	41
Oldtimer	1	1
Total Busse	40	42
Fahrleistung (Wagenkilometer)		
Linienfahrten	2 657 556	2 723 467
Reisen und Extrafahrten	31 433	33 105
Total	2 688 989	2 756 572
Personalbestand (Vollzeitstellen)		
Öffentlicher Verkehr	83,90	84,95
Dienstleistungen	19,30	14,80
Total	103,20	99,75
Finanzen		
Gesamtertrag	20 962 109,33	22 433 059,84
Gesamtaufwand	20 902 569,64	22 025 077,40
Jahresergebnis in CHF	59 539,69	407 982,44

Auf einen Blick

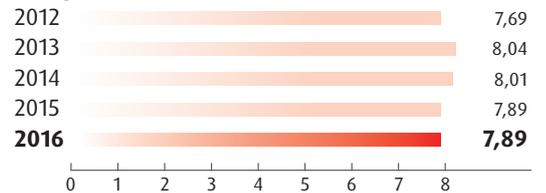
Umsatz in CHF Mio.



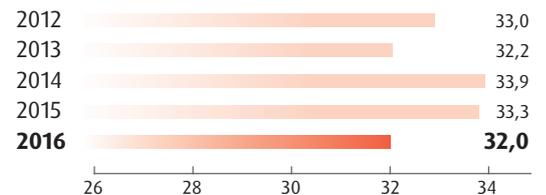
Mitarbeiter



Fahrgäste in Mio.



Personenkilometer in Mio.





Inhalt

Die Autobus AG Liestal in Zahlen	2
Auf einen Blick	2
Jahresbericht des Präsidenten	4
Jahresbericht des Geschäftsführers	5
Autobus AG Liestal Gruppe	6
AAGL Öffentlicher Verkehr	8
AAGL Dienstleistungen	16
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung Holding	20
Bilanz Holding	21
Erfolgsrechnung Holding	22
Anhang zur Jahresrechnung Holding	23
Geldfluss Holding	24
Lagebericht Holding	25
Antrag an die Generalversammlung	26
Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung Gruppe	27
Konsolidierte Bilanz Gruppe	28
Konsolidierte Erfolgsrechnung Gruppe	30
Konsolidierter Geldfluss Gruppe	31
Anhang zur Konzernrechnung Gruppe	32
Lagebericht Gruppe	35
Das Team der Autobus AG Liestal	36
Kurzmeldungen	37
Gesellschaftsorgane	38



Gestärkt in die Zukunft

Die neue Strategie mit der angepassten Führungsorganisation ist erfolgreich eingeführt. Die eingeleiteten Massnahmen greifen, die Ziele sind klar definiert, und die Geschäftsleitung arbeitet nach den neuen Vorgaben. So ist die AAGL mit neuem Schwung unterwegs und geht gestärkt in die Zukunft.

Effizienz weiter gesteigert

Auch die Effizienz konnte weiter gesteigert werden, obwohl die AAGL bereits das effizienteste Linienbusunternehmen mit dem höchsten Kostendeckungsgrad im Baselbiet ist. Dies ermöglichte es der AAGL, den Bestellern der ÖV-Leistungen einen Rabatt von über CHF 400 000 für 2017 zu gewähren. So leistet die AAGL einen aktiven Beitrag zur Schonung des Staatshaushalts und hilft mit, den Spardruck auf Buslinien anderer Transportunternehmen zu reduzieren.

Qualitativ top

Seit Juli 2016 werden die ÖV-Leistungen der AAGL wie diejenigen aller ÖV-Unternehmen in der Schweiz von professionellen Testern beurteilt. Die vom Bundesamt für Verkehr eingesetzten Testkunden fahren unangemeldet im Bus mit und erfassen nach vorgegebenen Kriterien die angetroffene Qualität wie Sauberkeit des Fahrzeugs oder Kompetenz des Personals. Die Daten werden mittels Punktesystem ausgewertet und können anonym mit anderen Transportunternehmen verglichen werden. Im zweiten Halbjahr 2016 erreichte die AAGL einen Platz unter den fünf besten Transportunternehmen der Schweiz.

Digitalisierung – AAGL 3.0

Wie in allen Wirtschaftsbereichen wird die Digitalisierung auch im öffentlichen Verkehr immer bedeutender. Die so genannte vierte industrielle Revolution ist mit der Entwicklung zu selbst-fahrenden Fahrzeugen allgegenwärtig. Bis diese Entwicklungen im Markt Fuss fassen, wird es noch einige Jahre dauern.

Selbstverständlich überlegt sich die AAGL, wie sich diese neuen Möglichkeiten für die Fahrgäste nutzbringend einsetzen lassen. Vorerst liegt der Fokus beim Datenaustausch und der Vernetzung der eingesetzten Systeme und Abläufe. Unter dem Titel AAGL 3.0 werden zurzeit eine IT-Strategie und ein Zielbild der Systemlandschaft entwickelt.

Neues Marketingkonzept

Auch wenn für den Fahrgast im öffentlichen Verkehr keine freie Anbieterwahl besteht, ist für die Wirkung in der Öffentlichkeit ein eigenständiger Auftritt wichtig. Damit wird die Marke gestärkt, und die einzigartigen Merkmale werden sichtbar. Sie dürfen gespannt sein, was in diesem Jahr umgesetzt wird. Viele weitere Massnahmen rund um die Digitalisierung sind in Planung, damit unsere Fahrgäste auch in Zukunft auf die AAGL setzen.

Erneute Herausforderung bei der Pensionskasse

Trotz eines positiven Anlagejahres des Vorsorgewerks der AAGL bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse (BLPK) kündigt sich das nächste Problem an: Die BLPK hat beschlossen, den technischen Zinssatz für das Kapital der Rentner zu senken. Dies erfordert eine höhere Kapitalisierung. Da das Vorsorgewerk der AAGL erst kürzlich ausfinanziert wurde, verfügt es über keine Schwankungsreserven. Wir rechnen deshalb mit einer Deckungslücke von über CHF 2,5 Mio., welche in den nächsten Jahren saniert werden muss.

Dank dem wiederum guten Geschäftsergebnis im Jahr 2016 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung, den Aktionären eine gleichbleibende Dividende von 6% auszuschütten.

Christian Haidlauf



111 Jahre unterwegs

Jung, flexibel und in ständiger Bewegung: Das ist die AAGL nach 111 Jahren. Im Jubiläumsjahr haben wir mit der strategischen Neuausrichtung Fahrt aufgenommen. Die frische Dynamik ist auch in den Zahlen zu spüren, was uns sehr stolz macht.

Stabile Fahrgastzahlen

Bei gleichbleibendem Angebot transportierten die Busse der AAGL im Jahr 2016 rund 7,9 Mio. Fahrgäste, was dem Vorjahresergebnis entspricht. Massgeblich dazu beigetragen hat die Gemeinde Birsfelden, indem sie im Sommer auf einigen Gemeindestrassen ein temporäres Einbahnregime einführte. Die Stausituation auf den Linien 80 und 81 hat sich dadurch merklich entspannt, was sich in den Fahrgastzahlen deutlich zeigt. Die Anpassungen beim Ortsbus in Pratteln bewähren sich und werden von den Einwohnern und Besuchern der Einkaufszentren rege genutzt. Trotz des nahezu halbierten Leistungsumfanges konnten die Fahrgastzahlen fast gehalten werden (-6,6%). Das stabile Gesamtergebnis freut uns auch deshalb sehr, weil die Einführung von Harnos immer noch spürbar ist. Mit der Umstellung bleiben die Schüler sechs Jahre in der Primarschule, die in der Regel in der eigenen Gemeinde ist, und sind damit ein Jahr weniger auf den Bus zum Sekundarschulstandort angewiesen.

Fahrgastinformationen weiterentwickelt

Ein Schwerpunktthema in den nächsten Jahren wird die Digitalisierung sein. Vor allem der Fahrgast muss in Zukunft noch besser informiert werden – sei es im Bus, an der Haltestelle bzw. auf seinem Smartphone. Deshalb haben wir im Sommer 2016 unsere Busse mit einem zweiten Bildschirm ausgestattet.

Ein Bildschirm wird genutzt für die Information über den Linienverlauf und der andere Bildschirm für weitere Betriebsinformationen, aber auch für News aus der Region. Zudem haben regionale, aber auch nationale Unternehmen die Möglichkeit, Werbung zu schalten.

Neue Einnahmeverteilung TNW

Neben dem fortwährenden Spardruck des Kantons beschäftigt uns die neue Einnahmenverteilung ab 2018 des Tarifverbunds Nordwestschweiz (TNW). Wichtigste Neuerung der neuen Systematik wird sein, dass die Verteilung nicht nur auf Basis der transportierten Fahrgäste erfolgt, sondern auch die benutzten Fahrausweise berücksichtigt werden. Wir rechnen deshalb im nächsten Jahr mit deutlich weniger Einnahmen vom TNW, weil wir überdurchschnittlich viele Abonnenten haben. Der Einnahmeausfall wird über die Abgeltung ausgeglichen. Das wird jedoch den Kostendeckungsgrad unserer Linien um ein paar Prozentpunkte senken. Aufgrund der bisher sehr hohen Kostendeckung müssen wir aber nicht befürchten, dass deswegen auf unseren Linien gespart wird.

Neue Werbemöglichkeit

Die Nutzung der Waschstrasse war im letzten Jahr starken Schwankungen ausgesetzt, da dieses Geschäft stark wetterabhängig ist. Der Rekordmonat Dezember konnte die schwachen Frühlingsmonate nicht aufwiegen. Seit letztem Herbst können Werbeflächen in und um die Waschstrasse gebucht werden, was für uns eine zusätzliche Einnahmequelle bedeutet.

Roman Stingelin

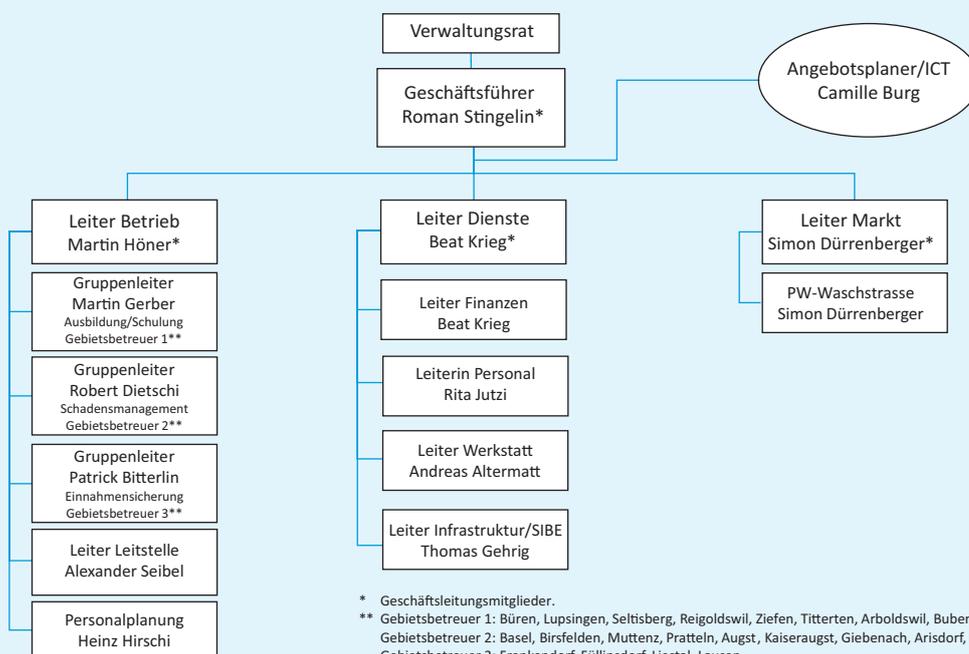


AAGL nimmt Fahrt auf

Die neue Führungsstruktur steht – die Autobus AG nimmt Fahrt auf. Die Gesamtleitung bleibt wie bis anhin bei Roman Stingelin und der Bereich Dienste bei Beat Krieg. Der 45-jährige Martin Höner wurde per Januar 2016 in die Geschäftsleitung befördert. Er ist seit Januar 2014 als Leiter Betrieb bei der AAGL. Als gelernter Bahnbetriebsdisponent hat er die Führungs- und Kaderschulung der SBB und diverse Weiterbildungen absolviert und kann aufgrund seiner Tätigkeiten in mehreren Unternehmen auf einen grossen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Im Juni 2016 kam Simon Dürrenberger als Leiter Markt zur AAGL. Der 40-jährige verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Marketing und Kommunikation. Simon Dürrenberger arbeitete die letzten 15 Jahre bei der MCH Messe Schweiz (Basel), wo er viele Funktionen ausübte und unter

anderem lange für die MUBA zuständig war. Er ist ausgebildeter Tourismusfachmann, hat einen Master in Corporate Communication Management und verfügt über ein grosses Netzwerk in der Region Basel. Seine Aufgabe ist es, den Auftritt der AAGL in der Öffentlichkeit zu stärken und Beziehungen aufzubauen. Auch ist Simon Dürrenberger verantwortlich für die beiden wichtigen Nebengeschäfte Tankstelle und Waschstrasse, damit ihr Potenzial noch besser ausgeschöpft werden kann.

Mit dem klaren Fokus auf den öffentlichen Verkehr und der Besetzung aller wichtigen Funktionen wurden auch Massnahmen und Ziele definiert. Erstmals wurde 2016 mit der neuen Strategie gearbeitet, und die AAGL nimmt Fahrt auf.





QMS-Zertifizierung erneuert

Mit der neuen Struktur wurden auch die Geschäftsprozesse neu aufgesetzt und abgebildet sowie alle Verantwortlichkeiten definiert. Für eine einfache und nachvollziehbare Handhabung und zur besseren Übersicht wurden alle Prozesse in einem Tool erfasst. So sind sie jederzeit für alle einsehbar, können bei Bedarf aktualisiert werden, und die Mitarbeitenden haben einfachen Zugriff auf wichtige Dokumente. Die AAGL wurde deshalb auch ohne Auflagen wieder zertifiziert nach dem Qualitätsstandard ISO 9001:2015.



111 Jahre

Seit 1905 bewegt die AAGL Menschen. Zu diesem Jubiläum schickte sie einen roten Jubiläumsbus aufs Liniennetz. Wer den Bus vom 6. bis 10. Juni 2016 erblickte, fotografierte und auf der Facebook-Seite der Autobus AG Liestal postete, konnte gewinnen. Täglich wurde das Foto mit den meisten Likes mit CHF 111 prämiert. Der Wettbewerb wurde auch auf Radio Energy beworben. Dieser Wettbewerb auf Facebook war ein erster Test, um herauszufinden, wie die jungen Fahrgäste auf den Social-Media-Kanal reagieren.







«Die Autobus AG ist für uns ein wichtiger Partner. Die Linien 80, 81 und 83 bringen Besucher in die Gemeinde, aber auch Arbeitnehmer und Kunden zu Gewerbe und Industrie. Dank der Ortsbuslinie 82 bleiben die Pratteler auch innerorts in Bewegung.»

Stephan Burgunder, Gemeindepäsident Pratteln



Kraft gebündelt

Die angepasste Führungsorganisation konnte sich im Berichtsjahr etablieren. Als Erstes wurden die Rollen neu definiert und die neue Struktur gefestigt. Die Gruppenleiter konnten sich an ihre neue Aufgabe gewöhnen und die Beziehung zu den Mitarbeitenden aufbauen und festigen. Die Abläufe waren zwar definiert, mussten sich aber im Betrieb zuerst bewähren. Diese Führungsaufgabe in einem Schichtbetrieb umzusetzen, ist eine grosse Herausforderung und fordert ein Umdenken und viel Flexibilität aller Beteiligten. Nach einem Jahr hat sich die Struktur etabliert. Die neue Kommunikationskultur greift. Damit wird die gesamte Planung effizienter, und der Fokus aufs Wesentliche wird gestärkt.

Mit seiner Berufung in die Geschäftsleitung kann Martin Höner dank der angepassten Struktur seine neuen Aufgaben besser wahrnehmen und damit seinen Bereich strategisch weiterentwickeln. Damit hat das Team im Betrieb Kraft gebündelt und nimmt Fahrt auf.

Baumanagement neu definiert

Im Berichtsjahr wurde der Fokus aufs Baumanagement gelegt. Die Interessen der AAGL in diversen Gremien zu vertreten, bedeutet einen grossen, vor allem auch zeitlichen Aufwand und ist nicht einfach zu managen. Dadurch wird die AAGL noch stärker in der Öffentlichkeit wahrgenommen und als wichtiger Partner akzeptiert. Ziel ist es, für alle betroffenen Parteien vertretbare und vor allem finanzierbare Lösungen zu finden.

Optimierte Kommunikation

Bei Verkehrsbehinderungen, bedingt durch Baustellen oder allgemeine Verkehrsüberlastung, ist es wichtig, dass die Kommunikation optimal funktioniert. Durch das verbesserte Zusammenspiel der internen Stellen kann der Fahrplan weitestgehend eingehalten und der Betrieb gewährleistet werden. So entstehen keine Mehrkosten, und die Effizienz kann gesteigert werden. Die Abläufe haben sich eingespielt, damit die AAGL auch in diesem Bereich Fahrt aufnehmen kann.



ÖV-Betrieb optimiert

Mit der Besetzung aller wichtigen Positionen und der Einführung der neuen Struktur konnten im Berichtsjahr viele betriebliche Optimierungen realisiert werden.

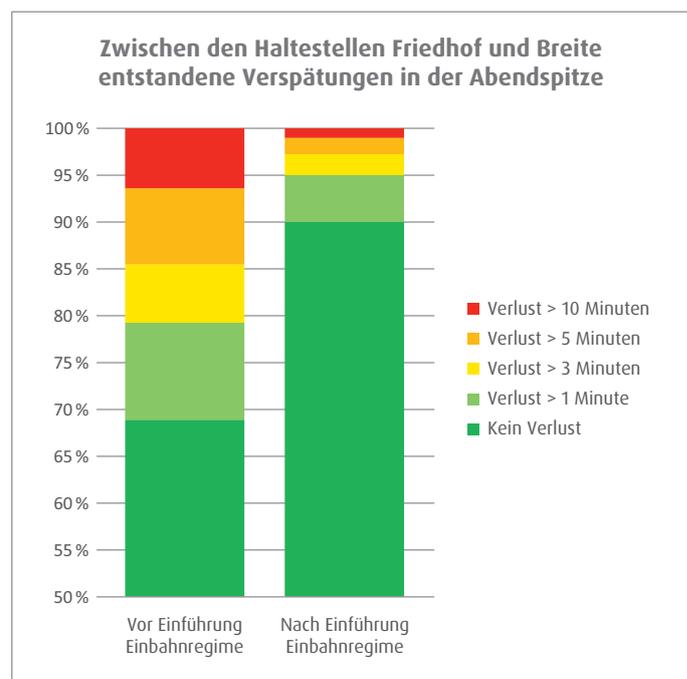
Schulungskonzept optimiert

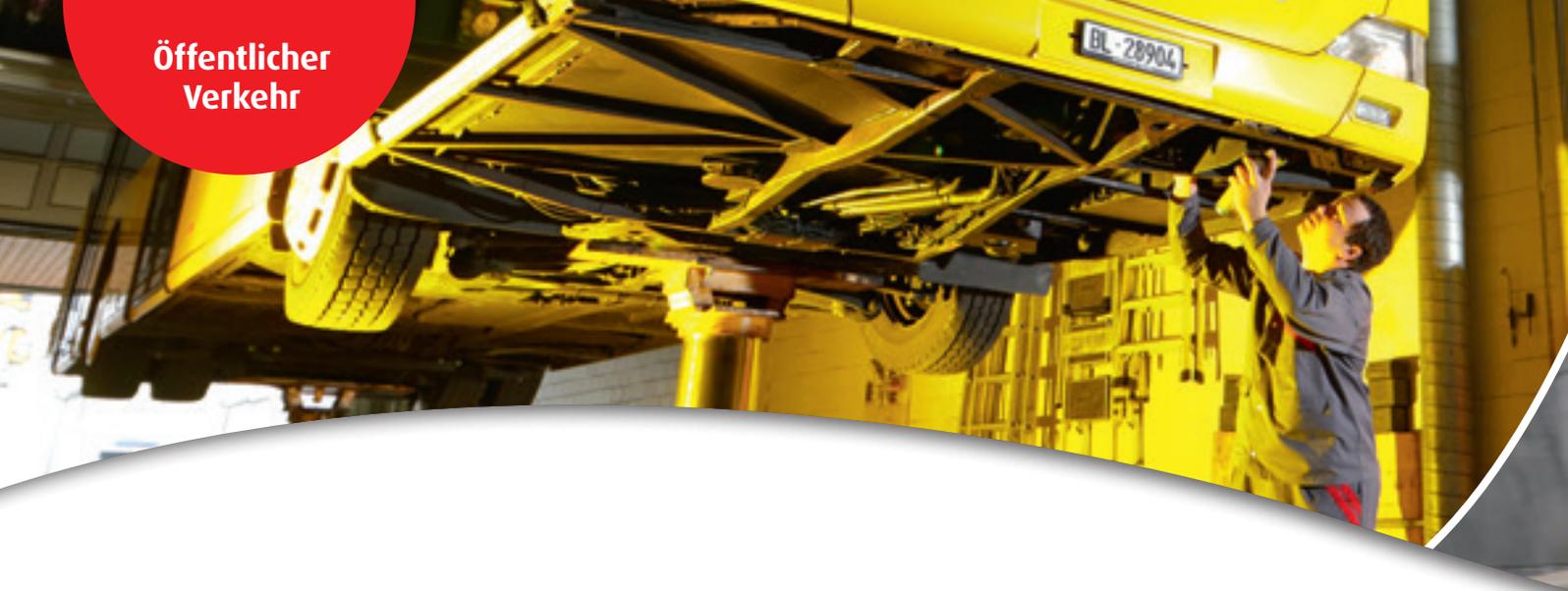
Das Schulungskonzept wurde überarbeitet, und es wurden klare Schwerpunktthemen definiert. Damit sind die internen Schulungen besser auf die Zielgruppe Chauffeure abgestimmt, und der Schulungsstoff ist dank Fokussierung einprägsamer. Aktuelles Thema in der Schulung ist zum Beispiel das Verhalten in einer ausserordentlichen Situation (Unfall, Stau etc.) oder in ganz alltäglichen Situation (Begrüssung der Fahrgäste, Beheben einer Türstörung etc.). Dem Chauffeur bzw. der Chauffeuse wird die Rolle als Dienstleister und als Vertreter der AAGL gegenüber den Fahrgästen stärker ins Bewusstsein gerufen. Das neue Schulungskonzept hat bereits gegriffen. Dies zeigt das Fahrtraining, das direkte Auswirkung auf die Unfallstatistik hatte. Die Eigenschäden gingen im Jahr 2016 um die Hälfte zurück.

Vernetzung mit Behörden optimiert

Eine grosse Herausforderung für einen reibungslos funktionierenden ÖV-Betrieb wie die AAGL ist die Situation rund um die Baustellen und die ständige Verkehrsüberlastung in der Region. Aus diesem Grund wird dem Baustellenmanagement ein höherer Stellenwert eingeräumt. Eine Verbesserung in der Vernetzung mit den Behörden ist bereits spürbar. Ein Beispiel dafür ist Birsfelden, wo seit Jahren die Verkehrsüberlastung während der Hauptverkehrszeiten ein grosses Problem für den Busbetrieb darstellt. Verspätungen von bis zu einer Stunde

waren kein Einzelfall. Die AAGL musste sich alternative Szenarien überlegen, damit auch für die Fahrgäste der AAGL ausserhalb von Birsfelden das Optimum herausgeholt werden kann. Dank der Kooperation von Gemeinde und Kanton konnte das Stauproblem mit eingeführtem Einbahnbetrieb zu Spitzenzeiten weitestgehend beseitigt werden. Auch der neue Quartierplan beim Bahnhof in Liestal ist auf gutem Weg. Beide Beispiele zeigen, dass die AAGL als wichtiger Partner ernst genommen wird und das Know-how in diesen Gremien gefragt ist.





Qualität gesteigert

Der Kanton führt alle zwei Jahre eine Kundenumfrage durch, worin unter anderem die Zufriedenheit der Fahrgäste mit dem öffentlichen Verkehr abgefragt wird. Zusätzlich zu dieser Messung prüft neu auch der Bund die Qualität der ÖV-Betriebe in der Schweiz. Seit 2016 sind im Auftrag des Bundesamts für Verkehr rund 70 ÖV-Tester in der ganzen Schweiz in Zug, Tram und Bus unterwegs. In einer ersten Phase werden nach verschiedenen qualitativen Gesichtspunkten Daten aufgenommen. Ziel ist es, einheitliche Qualitätsstandards für alle ÖV-Betriebe zu definieren. Dieses Projekt befindet sich immer noch in der Pilotphase. Da das Parlament dem Bund offiziell den Auftrag zur Qualitätssicherung übergeben hat, wird dies zukünftig auf jeden Fall in irgendeiner Weise Auswirkungen auf die AAGL haben. Darauf hat sich die AAGL bereits vorbereitet.

AAGL unter den Top Five

Heute kann bereits online nachgelesen werden, wie die Testpersonen des Bundes die ÖV-Betriebe bewerten. Das Team der AAGL darf stolz sein, dass es bezüglich Qualität und Sauberkeit in den Fahrzeugen im Jahr 2016 auf Platz 4 von 88 ÖV-Betrieben lag. Im Gesamtranking der 69 getesteten Busbetriebe kann die AAGL mit dem 3. Platz sehr zufrieden sein. Trotzdem gibt es in verschiedenen Bereichen noch Steigerungspotenzial, woran täglich gearbeitet wird. Ein hoher Qualitätsstandard ist ganz im Sinne der AAGL. Ziel ist es, die Qualität weiter hochzuhalten und wo nötig noch zu verbessern. Ein Beispiel ist die Sauberkeit der Haltestellen, die in Gemeindebesitz sind. Hierzu müssen konkrete Abmachungen getroffen werden. Damit die Fahrgäste auch in Zukunft gerne mit der AAGL reisen.



Kurz gesagt

Neue Angebote bewähren sich

In Pratteln bewährt sich das neue Konzept der Linie 82. Trotz der Zusammenlegung von zwei Linien konnten die Fahrgastzahlen auf dem früheren Niveau gehalten werden. Zudem konnte die Kapazität am Samstag erhöht werden. Auch der Nachtbus N50 kommt bei den Gästen aus Hersberg und Arisdorf gut an und wird rege genutzt. Das Angebot in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag wird weitergeführt.

Bildschirmprogramm von passengertv

Seit Mitte 2016 sehen die Fahrgäste auf Bildschirmen im Businnern News zu Sport, Politik, Wirtschaft, Wetter und Kultur. Interessant für lokale, regionale, aber auch nationale Unternehmen ist die neue Werbemöglichkeit von maximal 25% des Gesamtinhalts. Auf einem separaten Kanal informiert die AAGL weiterhin über aktuelle Ereignisse im ÖV-Betrieb zur Streckenführung und den Anschlüssen.

Zuteilung am Bahnhof Liestal

Am Bahnhof Liestal entstanden nochmals neue Haltekanten für den einfachen und sicheren Ein- und Ausstieg von Fahrgästen. Dank der neuen Zuteilung ist vor allem der Ausstieg nun immer gewährleistet, was sich sehr bewährt hat.

AAGL fährt elektrisch

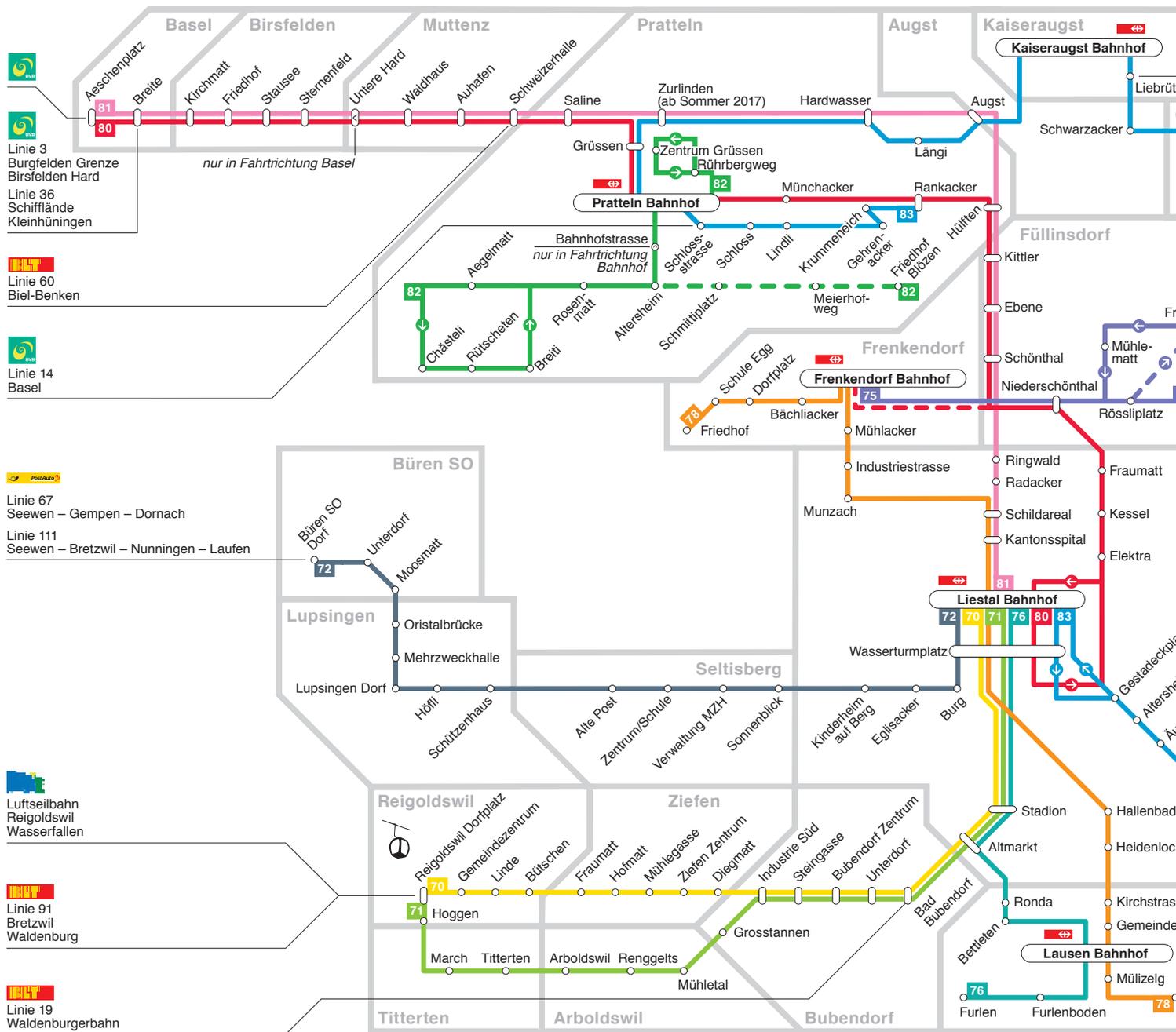
Unseren Mitarbeitenden stehen neu zwei Renault Kangoo mit Elektroantrieb zur Verfügung. Diese werden vor allem für Ablösefahrten von Chauffeuren und fürs Baustellenmanagement genutzt. Damit wollen wir unser Umweltbewusstsein stärken und den CO₂-Ausstoss weiter reduzieren sowie Erfahrung mit elektrischen Antriebssystemen sammeln.

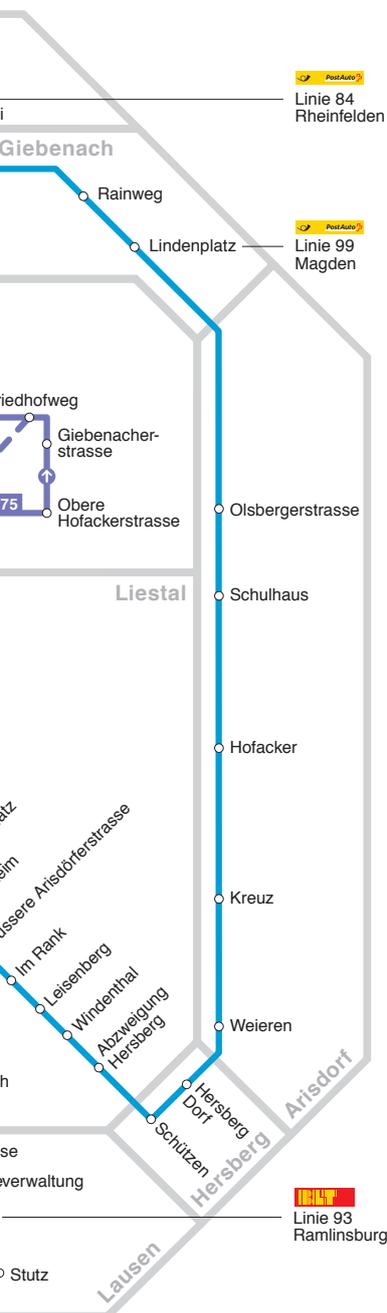
AAGL-Flotte

Solo-Busse (2 Achsen)	21
Gelenkbusse	17
Kleinbus	1
Oldtimer	1
Servicefahrzeuge	2
Dienstfahrzeuge (elektrisch)	2



Liniennetz seit 11. Dezember 2016





Linie	Linienführung	Länge
70	Liestal-Bubendorf-Ziefen-Reigoldswil	12,6 km
71	Liestal-Bubendorf-Arboldswil-Titterten-Reigoldswil	15,8 km
72	Liestal-Seltisberg-Lupsingen-Büren	10,6 km
75	Frenkendorf-Füllinsdorf	2,0 km
76	Liestal-Lausen	4,3 km
78	Lausen-Liestal-Frenkendorf	9,9 km
80	Liestal-Füllinsdorf-Pratteln-Muttenz-Birsfelden-Basel	18,1 km
81	Liestal-Füllinsdorf-Augst-Pratteln-Muttenz-Birsfelden-Basel	17,9 km
82	Chästeli-Pratteln Bahnhof-Zentrum Grüssen-(Friedhof Blözen)	5,9 km
83	Liestal-Hersberg-Arisdorf-Giebenach-Kaiseraugst-Augst-Pratteln	22,5 km
N28	Basel-Augst-Kaiseraugst-Giebenach-Arisdorf	19,6 km
N50	Liestal-Hersberg-Arisdorf	18,4 km
N51	Liestal-Seltisberg-Lupsingen-Büren-Nuglar-Liestal	17,8 km
N52	Liestal-Bubendorf-Ziefen-Reigoldswil-Titterten-Arboldswil-Liestal	14,3 km
N53	Liestal-Lampenberg-Hölstein-Niederdorf-Oberdorf-Waldenburg	13,4 km
Total		203,1 km



autobus.ag..liestal...

Diesel

95



A woman with her hair tied back, wearing a grey wool coat and a white scarf, is smiling as she uses a high-pressure water gun to clean a car. The car is partially visible on the left, with a yellow brush and a white foam dispenser. The background is a clear blue sky. The image is framed with a white border that curves at the bottom.

«Auf meinem Nachhauseweg erledige ich gleich alles an einem Ort: Tanken und Auto-
waschen. Je nach Tagesform wasche ich es
selbst oder gönne mir und meinem Auto
eine Fahrt durch die moderne Waschanlage.»

Nicole Otter, Kundin aus Hölstein

autobus.ag..liestal...



Tankstelle

Die Tankstellen der AAGL bieten den Kundinnen und Kunden rund um die Uhr Diesel, Benzin und AdBlue zu günstigen Preisen an. Ein zusätzliches Argument für einen Abstecher zur AAGL-Tankstelle an der Industriestrasse ist der Kombirabatt: Wer nach dem Tanken das Ticket an der Waschstrasse zeigt, profitiert sofort. Auch wenn andere Tankstellen an der Rheinstrasse verkehrsgünstiger gelegen sind, ist das Angebot verlockend und wird rege genutzt. Zudem unterstützen unsere Kunden damit ein lokales Traditionsunternehmen.

Hart umkämpfter Markt

Der Verdrängungskampf unter den Tankstellen ist im Zusammenhang mit dem Tanktourismus beim Diesel und den immer verbrauchsärmeren Fahrzeugen Grund dafür, dass auch im Jahr 2016 der Absatz von Diesel und Bleifrei rückläufig war. Die extern abgesetzte Menge nahm um mehr als 10% ab.

Einen grossen Einfluss auf diese Entwicklung hatte auch der Wegfall zweier grosser Tankkunden in der zweiten Jahreshälfte. Der Absatz von AdBlue konnte auf tiefem Niveau um 3% gesteigert werden.

Um die Bekanntheit der AAGL-Tankstelle und ihrer Angebote wie des attraktiven Kombirabatts und der günstigen Säulenpreise weiter zu erhöhen, wurden im Herbst gezielte Werbemassnahmen lanciert. In Zukunft werden zudem potenzielle Firmen- und Tankkartenkunden direkt angesprochen.



Waschstrassen

Am Firmensitz der AAGL an der Industriestrasse in Liestal können nahezu alle Arten von Fahrzeugen gewaschen und gepflegt werden: ob an der Textil-Waschstrasse des Typs Soft Car Wash für Personenwagen, den Selbstwaschboxen oder an der Nutzfahrzeug-Waschstrasse direkt hinter der Bus-Garage.

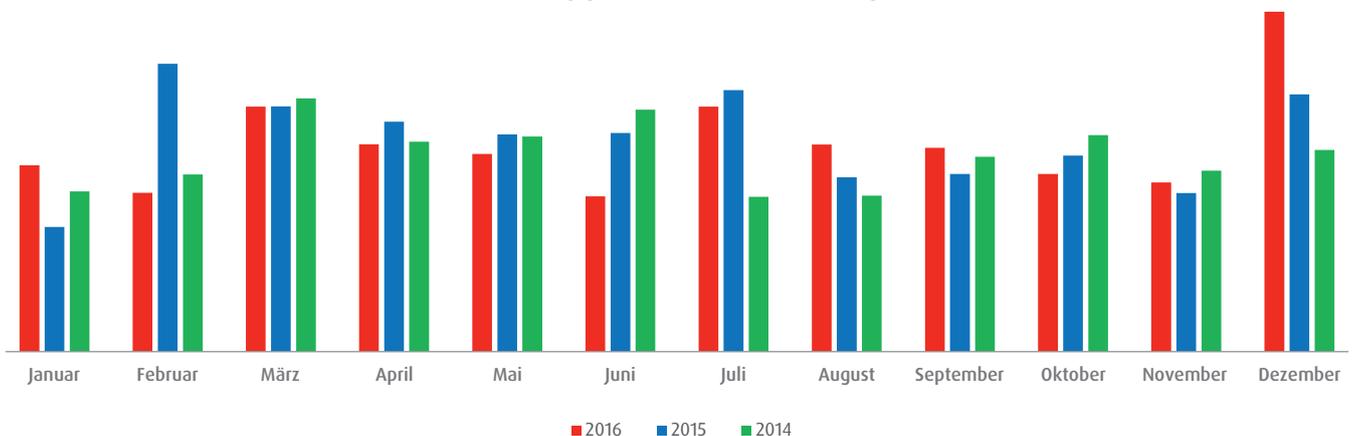
Personenwagen - wetterabhängig

Die Umsatzzahlen sind sehr wetterabhängig, was sich im Jahr 2016 besonders stark gezeigt hat. Erstmals seit der Inbetriebnahme der Anlage im Jahr 2010 ging die Anzahl gewaschener Autos zurück – um knapp 5%. Dies hat eine Umsatzeinbusse von knapp 4% zur Folge. Grund für diese negative Entwicklung waren die Monate Februar und Juni, die sehr verregnet waren. Auf der anderen, positiven Seite war der Dezember 2016. Er geht mit fast 5000 gewaschenen Autos als absoluter Rekordmonat in die Geschichte ein.

Nutzfahrzeuge - Aufwärtstrend

Die Waschanlage für Nutzfahrzeuge, Wohnwagen und Wohnmobile entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Obwohl die Anzahl der gewaschenen Fahrzeuge noch viel Steigerungspotenzial hat, ist das Umsatzwachstum von 15% sehr erfreulich.

Entwicklung gewaschener Personenwagen





Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung
Autobus AG Liestal, Liestal

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der **Autobus AG Liestal** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Liestal, 26.04.2017

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG


Gideon Roth
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Beana Heuer
Zugelassene Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG
Andörfenstrasse 2, Postfach 445, 4410 Liestal
T 061 927 98 20, info@duttweiler-partner.ch
www.duttweiler-partner.ch
CHE-113.952.407 MWST

 Mitglied von EKERTuisse

Bilanz

	per 31.12.2016		per 31.12.2015		Veränderung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Aktiven						
Umlaufvermögen						
Flüssige Mittel	296 154.62	12,4	225 586.05	8,1	+ 70 568.57	31,3
Übrige kurzfr. Forderungen ggü. Konzern	1 016 961.46	42,6	1 477 021.06	53,1	- 460 059.60	31,1
Übrige kurzfr. Forderungen ggü. Dritten	0.00	0,0	66.60	0,0	- 66.60	100,0
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Dritten	72 600.00	3,1	79 532.30	2,9	- 6 932.30	8,7
Total Umlaufvermögen	1 385 716.08	58,1	1 782 206.01	64,1	- 396 489.93	22,2
Anlagevermögen						
Beteiligungen Konzern	1 000 000.00	41,9	1 000 000.00	35,9	+ 0.00	0,0
Total Anlagevermögen	1 000 000.00	41,9	1 000 000.00	35,9	+ 0.00	0,0
TOTAL AKTIVEN	2 385 716.08	100,0	2 782 206.01	100,0	- 396 489.93	14,3
Passiven						
Fremdkapital						
Kurzfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Konzern	0.00	0,0	413 401.02	14,9	- 413 401.02	100,0
Übrige kurzfr. Verbindlichkeiten ggü. Aktionären	16 078.60	0,7	13 511.10	0,5	+ 2567.50	19,0
Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Dritten	8 500.00	0,3	8 500.00	0,3	+ 0.00	0,0
Kurzfristiges Fremdkapital	24 578.60	1,0	435 412.12	15,6	- 410 833.52	94,4
Total Fremdkapital	24 578.60	1,0	435 412.12	15,6	- 410 833.52	94,4
Eigenkapital						
Aktienkapital	500 000.00	21,0	500 000.00	18,0	+ 0.00	0,0
Grundkapital	500 000.00	21,0	500 000.00	18,0	+ 0.00	0,0
Gesetzliche Gewinnreserven	161 000.00	6,7	161 000.00	5,8	+ 0.00	0,0
Freiwillige Gewinnreserven	1 537 143.00	64,4	1 537 143.00	55,2	+ 0.00	0,0
Gewinnvortrag	118 862.89	5,0	136 199.20	4,9	- 17 336.31	12,7
Jahresgewinn	45 131.59	1,9	12 651.69	0,5	+ 32 479.90	256,7
Eigene Kapitalanteile	-1 000.00	0,0	-200.00	0,0	- 800.00	400,0
Reserven und Jahresgewinn	1 861 137.48	78,0	1 846 793.89	66,4	+ 14 343.59	0,8
Total Eigenkapital	2 361 137.48	99,0	2 346 793.89	84,4	+ 14 343.59	0,6
TOTAL PASSIVEN	2 385 716.08	100,0	2 782 206.01	100,0	- 396 489.93	14,3

Erfolgsrechnung

	2016		2015		Veränderung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Betrieblicher Ertrag						
Beteiligungsertrag	100 000.00	100,0	65 000.00	100,0	+ 35 000.00	153,8
Total betrieblicher Ertrag	100 000.00	100,0	65 000.00	100,0	+ 35 000.00	153,8
Bruttoergebnis II	100 000.00	100,0	65 000.00	100,0	+ 35 000.00	153,8
Übriger betrieblicher Aufwand						
Übriger betrieblicher Aufwand	71 976.85	72,0	68 467.05	92,9	+ 3 509.80	5,1
Total übriger betrieblicher Aufwand	71 976.85	72,0	68 467.05	105,3	+ 3 509.80	5,1
EBIT	28 023.15	28,0	- 3 467.05	5,3	+ 31 490.20	908,3
Finanzertrag	17 299.54	17,3	23 677.99	36,4	- 6 378.45	26,9
Finanzaufwand	311.10	0,3	7 682.25	11,8	- 6 371.15	96,0
Betriebsergebnis vor Steuern	45 011.59	45,0	12 528.69	19,3	+ 32 482.90	259,3
Ausserord., einm., periodenfremder Ertrag	120.00	0,0	599.00	0,9	- 479.00	80,0
EBT	45 131.59	45,1	13 127.69	20,2	+ 32 003.90	243,8
Direkte Steuern	0.00	0,0	476.00	0,7	- 476.00	100,0
JAHRESGEWINN	45 131.59	45,1	12 651.69	19,5	+ 32 479.90	256,7



Anhang zur Jahresrechnung

Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Autobus AG Liestal, Aktiengesellschaft, Industriestrasse 13, 4410 Liestal

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über 10.

Name der Revisionsstelle / Opting-out / Opting-in

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG, Arisdörferstrasse 2, 4410 Liestal

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Beteiligungen (in CHF)	Aktienkapital	Kapitalanteil	Buchwert 2016	Buchwert 2015
Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr, Liestal Betrieb des öffentlichen Personenverkehrs	500 000	100 %	500 000	500 000
Autobus AG Liestal Dienstleistungen, Liestal Administrative Dienstleistungen, Führung Reparaturwerkstatt, Vermietung von Liegenschaften	500 000	100 %	500 000	500 000
Total	1 000 000		1 000 000	1 000 000

Die Aktien der oben erwähnten Gesellschaften sind nicht an der Börse kotiert. Die Bewertung der Beteiligungen wird jährlich aufgrund der Jahresrechnung der jeweiligen Gesellschaft überprüft. Allfällig vorzunehmende Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Eigene Anteile	Anzahl	2016	Anzahl	2015
		Wert CHF		Wert CHF
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	2	200	2	1
Erwerb eigener Anteile	30	12 000	0	0
Veräusserung eigener Anteile	-28	-11 200	0	0
Wiedereinbringung von Abschreibungen	0	0	0	199
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	4	1 000	2	200

Die Gesellschaft hat mit dem Handel von 28 Aktien einen Gewinn von CHF 120 erzielt.

Honorar der Revisionsstelle	2016	2015
Honorar für Revisionsdienstleistungen	10 414	5 989
Honorar für andere Dienstleistungen	460	426
Total	10 874	6 415

Keine weiteren Angaben nach Art. 959c und Art. 961a OR.

Geldfluss

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Fonds Flüssige Mittel		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	225 586.05	116 221.85
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	296 175.65	225 586.05
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	70 568.57	109 364.20
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn oder Jahresverlust	45 131.59	12 651.69
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	460 126.20	395 551.47
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	6 932.30	-6 932.30
Veränderung kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	-413 401.02	-269 519.66
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 567.50	-200.00
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	8 000.00
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	101 356.57	139 551.20
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Kauf eigener Anteile am Kapital des Unternehmens	-800.00	-199.00
Dividendenausschüttung	-29 988.00	-29 988.00
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-30 788.00	-30 187.00
TOTAL GELDFLUSSRECHNUNG	70 568.57	109 364.20

Lagebericht

Allgemeiner Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Da der Hauptertrag der Holding bisher aus der Dividende der Tochter «Dienstleistungen» besteht, ist der Geschäftsverlauf stark von dieser abhängig. Für das Jahr 2016 soll wiederum eine Dividende von CHF 100 000 an die Holding ausgeschüttet werden. Das Ergebnis 2016 der AAGL Dienstleistungen lässt diese Höhe zu. Auch die Dividende der Holding an die Aktionäre wird wie in den Vorjahren den Aktionären unverändert mit CHF 30 000 beantragt.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Autobus AG Liestal beschäftigte auch 2016 kein eigenes Personal.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

Bestellungs- und Auftragslage

Wie bereits erwähnt, besteht der Hauptertrag aus der Dividende der Autobus AG Liestal Dienstleistungen. Für das Jahr 2016 – mit Ertragswirksamkeit im Jahr 2017 – kann wieder mit einer Dividende in der Höhe von CHF 100 000 gerechnet werden.

Neben der Dividende ist – wie üblich – mit geringen Zinserträgen von den Tochtergesellschaften zu rechnen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der Autobus AG Liestal beschränkt sich auf das Halten von Beteiligungen. Diese Tätigkeit bietet keinen Raum für Forschung und Entwicklung.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Jahr 2016 haben wir keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

Zukunftsaussichten

Die Zukunftsaussichten der Autobus AG Liestal sind von denjenigen der Tochtergesellschaften abhängig.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der AAGL haben im Jahr 2015 eine Gruppen-Strategie für die Jahre 2015–2020 erarbeitet und verabschiedet. Der Fokus liegt dabei auf der Stärkung des öffentlichen Verkehrs, der kontinuierlichen Verbesserung der Effizienz sowie der Stärkung und gegebenenfalls Erschliessung von Nebengeschäften.

Mit der erarbeiteten Strategie, welche auch Überlegungen zu Eigentümer- und Kooperationsstrategie beinhalten, sind wir überzeugt, das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Im Juni 2016 trat der Leiter Markt die Stelle bei uns an. Damit ist die in der Strategie verabschiedete Führungsstruktur nun umgesetzt.



Antrag an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, nach Vornahme der ordentlichen und ausserordentlichen Abschreibungen,

	CHF
den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	118 862.89
den Gewinn des Rechnungsjahres	45 131.59
zur Verfügung der Generalversammlung	163 994.48

wie folgt zu verwenden:

• Ausschüttung einer Dividende von 6 %	30 000.00	
• abzüglich Dividende auf eigenen Kapitalanteilen	24.00	29 976.00
• Zuweisung an die gesetzlichen Reserven*		0.00
• Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung		134 018.48
Total		163 994.48

* Die gesetzliche Reserve bei der Holdinggesellschaft beträgt bereits 20 % des Aktienkapitals. Deshalb wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Einlösung der Dividende mit Couponnummer 30.



Duttweiler & Partner
Wirtschaftsprüfung AG

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung
Autobus AG Liestal, Liestal

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung der Autobus-Gruppe Liestal, Liestal

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Autobus-Gruppe Liestal bestehend aus konsolidierter Bilanz, konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Geldflussrechnung und Anhang der Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Liestal, 26.04.2017

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG


Gideon Roth
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Beana Heuer
Zugelassene Revisionsexpertin

Belegten:

- Konzernrechnung (konsolidierte Bilanz, konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Geldflussrechnung, Anhang der Konzernrechnung)

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG
Ainsdörferstrasse 2, Postfach 445, 4410 Liestal
T 061 927 98 20, info@duttweiler-partner.ch
www.duttweiler-partner.ch
CHE-113 952 407 MWST

• Mitglied von EXPR Suisse



Konsolidierte Bilanz

	per 31.12.2016		per 31.12.2015		Veränderung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Aktiven						
Umlaufvermögen						
Flüssige Mittel	5 336 274.82	19,9	5 162 432.34	18,7	+ 173 842.48	3,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	673 102.85	2,5	597 165.45	2,2	+ 75 937.40	12,7
Andere kurzfristige Forderungen	928 475.53	3,5	854 420.15	3,1	+ 74 055.38	8,7
Vorräte	144 626.35	0,5	185 233.39	0,7	- 40 607.04	21,9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	998 872.20	3,7	667 660.34	2,4	+ 331 211.86	49,6
Total Umlaufvermögen	8 081 351.75	30,1	7 466 911.67	27,1	+ 614 440.08	8,2
Anlagevermögen						
Finanzanlagen	216 200.00	0,8	287 700.00	1,0	- 71 500.00	24,9
Arbeitgeberbeitragsreserve BLPK	400 000.00	1,5	400 000.00	1,5	0.00	0,0
Mobile Sachanlagen	3 439 116.55	12,8	2 973 827.23	10,8	+ 465 289.32	15,6
Mobile Sachanlagen im Leasing	6 276 936.00	23,4	7 654 477.00	27,8	- 1 377 541.00	18,0
Immobilien Sachanlagen	8 433 206.02	31,4	8 777 192.62	31,8	- 343 986.30	3,9
Total Anlagevermögen	18 765 458.57	69,9	20 093 196.85	72,9	- 1 327 738.28	6,6
TOTAL AKTIVEN	26 846 810.32	100,0	27 560 108.52	100,0	- 713 298.20	2,6

Konsolidierte Bilanz

	per 31.12.2016		per 31.12.2015		Veränderung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Passiven						
Kurzfristiges Fremdkapital						
Verbindlich. aus Lieferungen und Leistungen	871 646.56	3,2	816 523.01	3,0	+	55 123.55 6,8
Kfr. verzinsl. Verbindlichk. Hypotheken	231 800.00	0,9	205 000.00	0,7	+	26 800.00 13,1
Kfr. verzinsl. Verbindlichk. Finanzierungsleasing	1 286 363.50	4,8	1 438 324.80	5,2	-	151 961.30 10,6
Übrige kfr. Verbindlichkeiten Dritte	167 196.36	0,6	193 815.24	0,7	-	26 618.88 13,7
Übrige kfr. Verbindlichkeiten Aktionäre	16 078.60	0,1	13 511.10	0,0	+	2 567.50 19,0
Passive Rechnungsabgrenzungen	228 348.35	0,9	131 666.05	0,5	+	96 682.30 73,4
Total kurzfristiges Fremdkapital	2 801 433.37	10,4	2 798 840.20	10,2	+	2 593.17 0,1
Langfristiges Fremdkapital						
Lfr. verzinsl. Verbindlichkeiten Dritte	3 000 000.00	11,2	3 000 000.00	10,9		0.00 0,0
Lfr. verzinsl. Verbindlichk. Hypotheken	7 107 500.00	26,5	7 312 500.00	26,5	-	205 000.00 2,8
Lfr. verzinsl. Verb. Finanzierungsleasing	4 435 155.30	16,5	5 721 382.30	20,8	-	1 286 227.00 22,5
Rückstellungen	2 930 371.10	10,9	2 244 120.10	8,1	+	686 251.00 30,6
Total langfristiges Fremdkapital	17 473 026.40	65,1	18 278 002.40	66,3	-	804 976.00 4,4
Total Fremdkapital	20 274 459.77	75,5	21 076 842.60	76,5	-	802 382.83 3,8
Eigenkapital						
Aktienkapital	500 000.00	1,9	500 000.00	1,8		0.00 0,0
Gewinnreserven	6 013 810.86	22,4	5 575 483.48	20,2	+	438 327.38 7,9
Jahresgewinn	59 539.69	0,2	407 982.44	1,5	-	348 442.75 85,4
Eigene Kapitalanteile	-1 000.00	0,0	-200.00	0,0	-	800.00 400,0
Total Eigenkapital	6 572 350.55	24,5	6 483 265.92	23,5	+	89 084.63 1,4
TOTAL PASSIVEN	26 846 810.32	100,0	27 560 108.52	100,0	-	713 298.20 2,6

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2016		2015		Veränderung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Betrieblicher Ertrag						
Ertrag öffentlicher Verkehr	16 526 057.69	78,8	16 911 777.34	75,4	- 385 719.65	2,3
Handels-/Dienstleistungsertrag	2 876 410.09	13,7	3 595 024.80	16,0	- 718 614.71	20,0
Übriger Ertrag aus Lieferungen/Leistungen	1 559 641.55	7,5	1 926 257.70	8,6	- 366 616.15	19,0
Total betrieblicher Ertrag	20 962 109.33	100,0	22 433 059.84	100,0	- 1 470 950.51	6,6
Direkter Aufwand						
Material, Handelswaren, Dienstleistungen	3 586 402.51	17,1	4 474 639.17	19,9	- 888 236.66	19,9
Total direkter Aufwand	3 586 402.51	17,1	4 474 639.17	19,9	- 888 236.66	19,9
Bruttoergebnis I	17 375 706.82	82,9	17 958 420.67	80,1	- 582 713.85	3,2
Personalaufwand						
Löhne und Gehälter	9 127 462.15	43,5	8 927 369.75	39,8	+ 200 092.40	2,2
Sozialversicherungsaufwand	1 461 969.00	7,0	1 683 651.25	7,5	- 221 682.25	13,2
Übriger Personalaufwand	436 809.33	2,1	468 557.44	2,1	- 31 748.11	6,8
Total Personalaufwand	11 026 240.48	52,6	11 079 578.44	49,4	- 53 337.96	0,5
Bruttoergebnis II	6 349 466.34	30,3	6 878 842.23	30,7	- 529 375.89	7,7
Übriger betrieblicher Aufwand						
Übriger betrieblicher Aufwand	2 609 023.63	12,4	2 512 428.17	11,2	+ 96 595.46	3,8
Total Übriger betrieblicher Aufwand	2 609 023.63	12,4	2 512 428.17	11,2	+ 96 595.46	3,8
EBITDA	3 740 442.71	17,8	4 366 414.06	19,5	- 625 971.35	14,3
Abschreibungen	2 320 226.83	11,1	2 343 179.00	10,4	- 22 952.17	1,0
EBIT	1 420 215.88	6,8	2 023 235.06	9,0	- 603 019.18	29,8
Finanzaufwand	640 406.38	3,1	670 712.94	3,0	- 30 306.56	4,5
Finanzerträge	8 434.63	0,0	41 975.66	0,2	- 33 541.03	79,9
Betriebsergebnis vor Steuer	788 244.13	3,8	1 394 497.78	6,2	- 606 253.65	43,5
Ausserord., einm., periodenfremder Aufwand	1 120 648.49	5,9	1 426 525.65	6,4	- 305 877.16	21,4
Ausserord., einm., periodenfremder Ertrag	420 344.05	2,0	443 186.31	2,0	- 401 495.97	5,2
EBT	87 939.69	0,4	411 158.44	1,8	- 323 218.75	78,6
Direkte Steuern	28 400.00	0,1	3 176.00	0,0	+ 25 224.00	794,2
JAHRESGEWINN	59 539.69	0,3	407 982.44	1,8	- 348 442.75	85,4

Konsolidierter Geldfluss

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Fonds Flüssige Mittel		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	5 162 432.34	3 967 558.92
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	5 336 274.82	5 162 432.34
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	173 842.48	1 194 873.42
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	59 539.69	407 982.44
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2 320 226.83	2 343 179.00
Veränderung Rückstellungen	686 251.00	188 621.00
Zuweisung Linienrückstellungen	60 332.94	1 391 960.89
Verlust/Gewinn aus Anlageabgängen	-83 514.50	-64 018.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-75 937.40	419 861.13
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-74 055.38	-66 010.79
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	40 607.04	-4 230.93
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-331 211.86	-10 932.34
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55 123.55	-38 370.64
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-26 618.88	-217 234.94
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Aktionäre	2 567.50	-200.00
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	96 682.30	79 557.60
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2 729 992.83	4 430 164.42
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Finanzanlagen	-3 500.00	-5 800.00
Devestition Finanzanlagen	75 000.00	87 438.80
Investition mobile Sachanlagen	-993 153.15	-1 735 838.00
Devestition mobile Sachanlagen	83 518.50	448 002.00
Investition immobile Sachanlagen	-70 839.40	-197 387.25
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-908 974.05	-1 403 584.45
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Geldabflüsse aus kurzfr. und langfr. verz. Leasingverbindlichkeiten	-1 438 188.30	-1 596 519.55
Geldabflüsse aus kurzfr. und langfr. verz. Verbindlichkeiten	-178 200.00	-205 000.00
Kauf eigener Anteile am Kapital des Unternehmens	-800.00	-199.00
Dividendenausschüttung	-29 988.00	-29 988.00
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 647 176.30	-1 831 706.55
TOTAL GELDFLUSSRECHNUNG	173 842.48	1 194 873.42



Anhang zur Konzernrechnung

Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Autobus AG Liestal und ihrer Tochtergesellschaften.

Die Autobus AG Liestal hält folgende Beteiligungen:

- Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr
- Autobus AG Liestal Dienstleistungen

Sämtliche der oben erwähnten Gesellschaften haben den Sitz in Liestal und sind Aktiengesellschaften.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über 250.

Name der Revisionsstelle

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG, Arisdörferstrasse 2, 4410 Liestal

Es wird freiwillig eine ordentliche Revision durchgeführt. Die Konzernrechnung wird ebenfalls freiwillig erstellt.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde aufgrund der Einzelabschlüsse und gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Im Weiteren wurde der Einzelabschluss der Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr gemäss den Vorgaben des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) erstellt.

Die Gesellschaften, an denen die Autobus AG Liestal beteiligt ist, werden alle zu 100 % gehalten. Es wurde deshalb eine Vollkonsolidierung vorgenommen.

	2016 CHF	2015 CHF
Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Nachweis Veränderung Eigenkapital		
Eigenkapital per 1.1.	6 483 266	4 713 510
Konzernergebnis gemäss Erfolgsrechnung	59 540	407 982
Ausschüttung einer Dividende	-29 988	-29 988
Wiedereinbringung von Abschreibungen auf eigenen Kapitalanteilen	0	-199
Veränderung eigener Kapitalanteile	-800	0
Veränderung Linienrückstellungen	60 333	1 391 961
Eigenkapital per 31.12.	6 572 351	6 483 267

Durch die Rundung der einzelnen Positionen können Rundungsdifferenzen bei den Additionen entstehen.

	2016 CHF	2015 CHF
Andere Angaben		
Haftpflichtversicherung Die Deckungssumme aus der Haftpflichtversicherung der Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr beträgt:	100 000 000	100 000 000
Reserven nach Art. 36 des Personenbeförderungsgesetzes In der Gewinnreserve sind per 31.12. folgende Reserven nach Artikel 36 des Personenbeförderungsgesetzes enthalten:		
Reserve mit Bundesbeteiligung	2 579 167	2 634 978
Reserve ohne Bundesbeteiligung	897 825	781 681

Prüfung des Bundesamtes für Verkehr (BAV)

Das BAV hat in Ergänzung zur Revision durch die statutarische Revisionsstelle die subventionsrechtlich relevanten Positionen in der Bilanz und Rechnung mit Stichproben auf wesentliche Fehlaussagen geprüft. Gemäss Schreiben vom 18. April 2017 ist es dabei auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen ersichtlich wäre, dass die Jahresrechnung 2016 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem Subventionsgesetz und dem damit verbundenen Spezialrecht entsprechen.

Eigene Kapitalanteile	Anzahl	2016	Anzahl	2015
		Wert CHF		Wert CHF
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	2	200	2	1
Erwerb eigener Anteile	30	12 000	0	0
Veräusserung eigener Anteile	-28	-11 200	0	0
Wiedereinbringung von Abschreibungen	0	0	0	199
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	4	1 000	2	200

Die Gesellschaft hat mit dem Handel von 28 Aktien einen Gewinn von CHF 120 erzielt.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	2016 95 744	2015 182
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven/Eigentumsvorbehalt		
Zinslose Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht*	323 424	0
Fahrzeuge im Leasing	6 276 936	7 654 477
Immobilien Sachanlagen	8 433 205	8 777 193
Total	15 033 565	16 431 670

* Aufgrund der im Jahr 2014 vorgenommenen Ausfinanzierung wurde der Verwendungsverzicht auf die Arbeitgeberbeitragsreserve durch die Basellandschaftliche Pensionskasse im Juni aufgehoben. Da per Ende 2015 erneut eine Deckungslücke bestand, besteht per Ende 2016 erneut ein Verwendungsverzicht.



Anhang zur Konzernrechnung (Fortsetzung)

	2016	2015
	CHF	CHF
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Bildung Linienrückstellungen	370 858	1 393 364
Bildung Rückstellung Ausfinanzierung BLPK	660 000	0
Steuerabgrenzungen Vorjahr	88 195	0
Diverses wie Debitorenverluste, Nachzahlungen	1 596	4 271
Ausbuchungen und Auflösungen zu Fusion (Reisen)	0	28 891
Total ausserordentlicher, einmaliger/periodenfremder Aufwand	1 120 649	1 426 526
Auflösung Linienrückstellungen	310 525	1 403
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	83 515	64 020
Diverses wie Rückerstattung CO ₂ -Abgabe, Bereinigungen, Bezugsprovisionen, Vermittlungsprovisionen		
Differenz Abgrenzungen, Differenz Abgrenzung Rückerstattung Mineralölsteuer	26 185	76 791
Beteiligung der Autobus AG Liestal Dienstleistungen an Ausfinanzierung BLPK	0	300 972
Gewinn aus Transaktionen mit eigenen Aktien	120	0
Total ausserordentlicher, einmaliger/periodenfremder Ertrag	420 345	443 186
Total ausserordentlicher, einmaliger/periodenfremder Erfolg	-700 305	-983 340
Zusätzliche Angaben für grössere Unternehmungen		
Fälligkeit langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	13 598 060	9 942 604
Fällig nach 5 Jahren	944 595	6 091 278
Total	14 542 655	16 033 882
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	35 586	29 943
Honorar für andere Dienstleistungen	1 252	2 131
Total	36 838	32 074

Keine weiteren Angaben gemäss Art. 959c und Art. 961a OR



Lagebericht

Allgemeiner Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Spardruck der öffentlichen Hand, der Technologiewandel mit Minderverbrauch bei den Motoren und der nach wie vor tiefe Eurokurs drücken auf die Ertragskraft bei unseren wichtigsten Dienstleistungen.

Im Jahr 2016 hat der Absatz der Treibstoffe erneut abgenommen. Die Waschstrasse hat mit einem schlechten zweiten Quartal erstmals seit ihrem Bestehen einen gegenüber dem Vorjahr geringeren Umsatz erwirtschaftet. Durch gezieltere Marketingmassnahmen wollen wir den Rückgang beim Treibstoffabsatz verringern, und sind zuversichtlich, beim Waschstrassen-Umsatz im Jahr 2017 eine Steigerung gegenüber 2016 zu erreichen.

Kantone und Bund verlangen von den Transportunternehmen, effizienter und kostengünstiger zu werden. Die AAGL hat bereits vor mehreren Jahren griffige Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsmassnahmen eingeleitet. Zwischen 2011 und 2017 kann dadurch die Abgeltung – trotz Angebotsausbau – um rund CHF 1,3 Mio. oder 15 % verringert werden. Dies beinhaltet eine freiwillige Abgeltungsreduktion auf Wunsch des Kantons BL aufgrund des sehr guten Geschäftsergebnisses des Jahres 2015. Dieses wurde jedoch von der zeitlichen Verschiebung von Massnahmen bei der Führungsstruktur und den Investitionen begünstigt. Weitere Effizienzsteigerungen werden sich nur noch in begrenztem Umfang realisieren lassen.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Autobus Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr 2016 im Jahresdurchschnitt 96,95 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

Bestellungs- und Auftragslage

Die eidgenössischen Konzessionen der Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr laufen alle mindestens bis Dezember 2019. Diejenigen der Linie 75 sowie des Nachtnetzes (N28, N51, N52 N23) enden im Dezember 2023.

Die Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr wurden – wie alle Transportunternehmen – zur Offertstellung für die Jahre 2018 und 2019 eingeladen. Gegenüber dem Jahr 2016 unterliegen die entsprechenden Offerten keinen massgeblichen Veränderungen im Angebot.

Die durch die Autobus AG Liestal Dienstleistungen angebotenen Produkte – vorab Tankstelle und PW-Waschstrasse – entwickeln sich unterschiedlich. Bei der Tankstelle geht die Nachfrage – insbesondere beim bleifreien Benzin – kontinuierlich zurück, was nicht zuletzt auf die Eurokrise und die dadurch ins Ausland verlagerten Käufe zurückzuführen ist. Die Frequenzen der PW-Waschstrasse nahmen seit der Eröffnung bis 2015 kontinuierlich zu. Im Jahr 2016 gelang es zum ersten Mal nicht, den Umsatz zu steigern. Insbesondere wegen des im Vergleich zu allen Vorjahren schlechten zweiten Quartals resultierte ein Umsatzrückgang von rund CHF 37 000. Dies obschon im dritten und vierten Quartal wieder Umsätze erreicht wurden, welche den höchsten Stand im Vergleich mit den entsprechenden Quartalen aller Vorjahre darstellten.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Angebote und Dienstleistungen der AAGL-Gruppe unterliegen keiner eigentlichen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Beim öffentlichen Verkehr arbeiten wir zusammen mit Kanton und Gemeinden stetig an einer Verbesserung des bereits effizienten Angebots. Bezüglich Antriebskonzepten bei den Linienbussen beobachten und verfolgen wir neue Entwicklungen aufmerksam. Bei den Dienstleistungen beobachten wir die Entwicklungen auf dem Markt sowie Veränderungen bei den gesetzlichen Grundlagen.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Jahr 2016 haben wir keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

Zukunftsaussichten

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der AAGL haben im Jahr 2015 eine Strategie für die Jahre 2015–2020 erarbeitet und verabschiedet.

Der Fokus liegt dabei auf der Stärkung des öffentlichen Verkehrs, der kontinuierlichen Verbesserung der Effizienz sowie der Stärkung und gegebenenfalls Erschliessung von Nebengeschäften.

Mit der erarbeiteten Strategie, welche auch Überlegungen zur Eigentümer- und Kooperationsstrategie beinhaltet, sind wir überzeugt, das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Im Juni 2016 trat der Leiter Markt die Stelle bei uns an. Damit ist die in der Strategie verabschiedete Führungsstruktur nun umgesetzt.



Abedini Nexhat 2014 **Abert Stephan 2008** Ahrens Rainer 2006 **Albrecht Henry 2006 (2016)** Altermatt Andreas 2009 **Bächler Rudolf 1994** Baftija Ridvan 2014 **Bal Elif 2013** Ballmer Hugo 2003 **Berchtold David 2006** Bitterlin Patrick 2015 **Bochud Esther 2011 (2016)** Borghesi Lukas 2009 **Brenner Anton 2009** Brunschwig Georg 1987 **Burg Camille 2016** Burkhard Adrian 2011 **Buss Nikolai 2014** Dalcher Hans 2009 (2016) **Dartscht Oliver 2011** De Luca Roger 2006 **Derengowski Bernd 2009** Dettwiler Tobias 2013 (2016) **Dietrich Markus 2010 (2016)** Dietschi Robert 2015 **Distel Vera 2007 (2016)** Drost Richard 2014 **Dürrenberger Simon 2016** Eichenberger Diana 2010 **Elmenthaler Siegfried 1990** Emele Jörg 2013 **Estevez Guerra Maria José 2011** Etter Thomas 2010 **Fankhauser Beat 2014** Flückiger Alex 1994 **Frank Sandro 2009** Frei Daniel 2004 **Friesen Arthur 2014 (2016)** Fuss Roger 2014 **Gehrig Thomas 2007** Gerber Martin 2015 **Gessler Christian 1999** Gonzalez Federico 1992 **Guignard Laurent 2013** Graf Martin 2006 **Grasser Markus 2009** Hajdari Nazmi 2011 **Hajdari Selami 2013** Herrmann Andreas 2005 **Hertner René 1992** Hertwich Thymian 2006 **Hirschi Heinz 2016** Hofer Irene 2005 **Hofstetter Roland 1985** Hofstetter Walter 2013 **Höner Martin 2014** Hollenstein Edith 2010 **Hummel Hansjörg 2014** Hurni Benjamin 2010 **Imhof Michel 2014** Jappert Karl 2008 **Jutzi Rita 2014** Kablan Yilmaz 2011 **Kaltenberger Wladimir 2015** Kaiser Stephan 2005 **Kamber Jonas 2016** Kämpf Daniel 2005 **Kessler Paul 2011** Kieslich Rico 2011 **Kölbl Peter 2009** Kösgen Baris 2006 **Krettler Kim 2013** Krieg Beat 2009 **Lang Uwe 2013** Lämmle René 2013 **Leskovic Arif 2011** Loosli Paul 2007 **Lürssen Claudia 2016** Maduna Darko 2013 **Maksimovic Petar 1999** Mahrer Georg 2014 **Marchal Patrick 2012** Marti Peter 1997 **Matter Claude 2013** Mehmedi Beadin 2009 **Messerli Philipp 2001** Meyer Rémy 2013 **Milosavljevic Radica 2015** Moll Stefan 2014 **Neuschwander Ruth 2010** Neuschwander Sven 2014 **Notter Daniel 2009** Pellengahr Christopher 2013 (2016) **Pregler Burkhard 2016** Rahmanovic Zehrudin 2014 **Rickli Markus 2003** Robles Asensio José Maria 2012 (2016) **Röderer Alexander 2009** Roos Werner 1988 **Sabani Mujdisir 2009** Schärer Christian 2014 **Schiesser Otto 2004** Schnepfer Gerhard 1991 **Schwarz Andreas 2014** Seibel Alexander 2001 **Seria Salvatore 2001** Shala Faton 2013 **Siebold Bernd 2011** Sommerhalder Carla 2016 **Spalinger Stephan 1998** Specht Sergej 2009 **Stauffiger Rita 1992** Steiner Cédric 2013 (2016) **Steiner Hans 1991** Steiner Urs 1999 **Stieglitz Michael 2006** Stingelin Roman 2009 **Stohler Martin 1993** Tramunto Antonio 2016 **Tschudin Felix 1998** von Büren Beat 2004 **Vukmanic Vlado 2012** Weber Anja 2013 **Weiss Remo 2010** Wiegert Jeremy 2014 **Winkelmann Rolf 2014** Wirz Maya 2001 **Wüthrich Walter 1975** Yildiz Isa 2016 **Zeugin Jürg 2007** Zukovic Allen 2014

Im Jahr 2016 durften folgende Mitarbeitende ein rundes Dienstjubiläum feiern.

Vielen Dank für das langjährige Engagement an:

Ahrens Rainer, 10 Jahre **Berchtold David, 10 Jahre** De Luca Roger, 10 Jahre **Graf Martin, 10 Jahre** Hertwich Thymian, 10 Jahre **Kösgen Baris, 10 Jahre** Schnepfer Gerhard, 25 Jahre **Steiner Hans, 25 Jahre** Stieglitz Michael, 10 Jahre

In den Ruhestand treten konnten:

Dienger Walter, 2014, 2 Jahre Kofmel Urs, 2003, 13 Jahre **Stauffiger Alfred, 21 Jahre**



Kurzmeldungen

Rust hoch 5

Aus Anlass des 111-Jahr-Jubiläums und als Dank für die gute Arbeitsleistung konnte sich die ganze Belegschaft an fünf verschiedenen Tagen im Europapark in Rust vergnügen. Für einmal nicht auf Hauptstrassen in eher gemächlichem Tempo, sondern in Loopings auf Achterbahnen aus Holz oder Metall unterwegs. Ganz nach dem Motto: Hauptsache schnell und verrückt.

Maja Wirz im TV

Das Schweizer Fernsehen SRF ging in einer Sendung der Frage nach, was mit den grössten Schweizer Talenten passiert ist. Wo stehen sie heute? Da durfte unser grösstes Talent, Maja Wirz, natürlich nicht fehlen. Die Moderatorin Viola Tami besuchte Maja Wirz letzten Sommer für ein Interview im roten Jubiläumsbus der AAGL.



Busse in Szene gesetzt

Während der Sendung «Blackout» am Schweizer Fernsehen SRF fuhren Busse der AAGL durchs Bild, da der Kanton Baselland mit dem Krisenstab einen Hauptteil der Sendung bestritt und diverse Szenen im Baselbiet gedreht wurden. Die AAGL hat für die Filmaufnahmen einen Bus mit Chauffeur zur Verfügung gestellt.

Weihnachten im Depot

Der Weihnachtsanlass für alle Mitarbeitenden im Depot war ein grosser Erfolg. Den ganzen Abend wurde an der Industriestrasse mit dem mobilen Guggeli-Mobil gefeiert. Ob vor, zwischen, nach dem Dienst oder am freien Tag – alle konnten dabei sein und genossen die gute vorweihnachtliche Stimmung im Team.

Aktionärsreise nach Italien

Mit dem bequemen 4-Sterne-Bus starteten die Aktionäre auf eine Rundreise vom Tessin ins Piemont und via Aostatal wieder zurück nach Liestal. Im Tessin begeisterte das Musical «Titanic» auf der Seebühne in Melide die Reisenden. Das wirkliche Highlight war aber die kulinarische Reise durchs Piemont: Von Barolo bis Grappa und vom ersten bis zum finalen «piatto» wurden alle reichlich verwöhnt. Frisch gestärkt schlängelte sich der Bus am vierten Tag durchs wildromantische Aostatal zurück ins Baselbiet.





Verwaltungsrat

Haidlauf Christian, Präsident
De Courten Thomas, Vizepräsident
Bieri Hansruedi, Mitglied
Geering Meinrad, Mitglied
Hiltmann Christof, Mitglied
Roost Michael, Mitglied
Sollberger Sandra, Mitglied

Geschäftsleitung

Stingelin Roman, Geschäftsführer
Dürrenberger Simon, Leiter Markt
Höner Martin, Leiter Betrieb
Krieg Beat, Leiter Dienste

(von links)



Impressum

Autobus AG Liestal

Industriestrasse 13
4410 Liestal
Telefon +41 61 906 71 11
info@aagl.ch
www.aagl.ch

Revisionsstelle

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG, Liestal

Redaktion • Koordination • Konzeption

viareco communication gmbh, Ramllinsburg
Autobus AG Liestal

Fotos

IDEENFABRIK, Sissach
Autobus AG Liestal
z.v.g.

Gestaltung Autobus AG Liestal

Druck Bloch AG, Arlesheim



autobus.ag..liestal...

Autobus AG Liestal • Industriestrasse 13 • 4410 Liestal
Telefon +41 61 906 71 11 • www.aagl.ch